



Arbeitsgruppe „BOKU-Extern“

Zwischenbericht
6.12.2006
VERNETZUNGSTREFFEN

Stephanie DRLIK
Josef GLÖSSL
Karl KRIECHENBAUM
Reinfried MANSBERGER
Leopold MÄRZ
Margarethe STAUDNER
Johanna WAGNER
Herbert WEINGARTMANN

Vorgegebene Themen der AG „BOKU Extern“



Universität für Bodenkultur Wien

BOKU-Studien für die ZUKUNFT
EIN PROJEKT VON SENAT
UND REKTORAT

AG
BOKU Extern

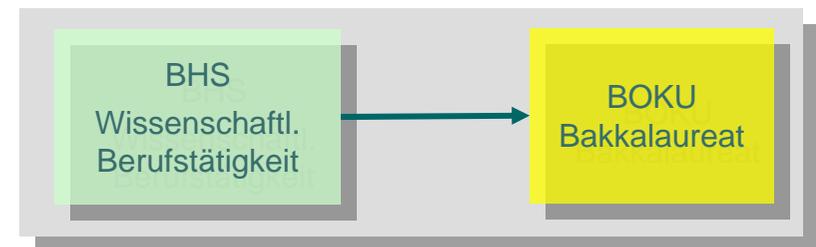
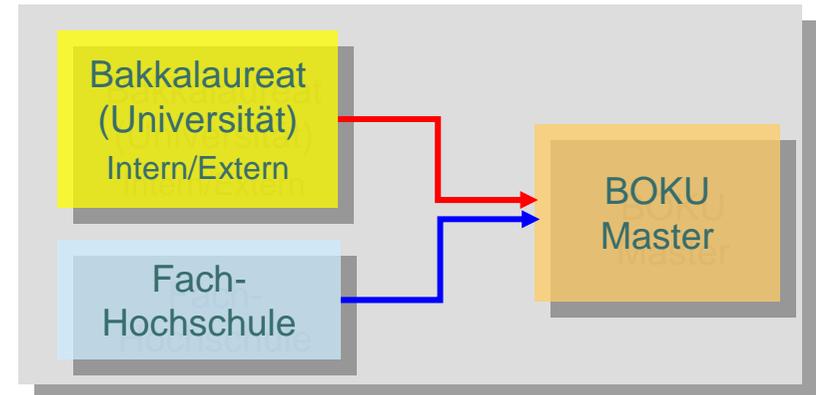
- Universitärer Bildungsauftrag der BOKU
- Definition der Rolle der Universität versus Fachhochschule
- Durchlässigkeit versus Elite-Bewusstsein
- Gestaltung der Bakkalaureat-Studien (Grundlagen – Berufsausbildung)

© Zusammenfassung der AG-Themen aus
der Zukunftswerkstatt (Juni 2006)

Eigendefinierte Aufgaben der AG „BOKU Extern“



- Erfassung und Analyse von bestehenden sekundären, postsekundären und tertiären Bildungsangeboten in den BOKU-Kompetenzfeldern (Umfeldanalyse).
- Ausarbeitung von allgemeinen Empfehlungen für die Zulassung zu BOKU-Masterstudien
- Ausarbeitung von allgemeinen Empfehlungen für die Anerkennung von LVAs und Modulen (Vereinheitlichung von Richtlinien).



Bisherige Aktivitäten



- Umfeld/Konkurrenzerfassung
 - Aktualisierung der bestehenden Konkurrenzanalyse
- Durchlässigkeit in den BOKU-Studien
 - Memorandum „Interne Durchlässigkeit“ (H.Weingartmann)
 - Memorandum „Externe Durchlässigkeit“ (L.März)
- Erfassung und Analyse der Vorbildung von BOKU-Studierenden

Inhalt der Umfeldanalyse (Stand 12/2006)



Sekundäre, postsekundäre und tertiäre Bildungsangebote, die entweder bereits bestehen bzw. sich in Planung befinden:

- Universitätsstudien
- Fachhochschul-Studiengänge
- Berufsbildende höhere Schulen
- Weiterbildung: Universitätslehrgänge bzw. Lehrgänge universitären Charakters



Analysierte Fachbereiche



- Ernährung, Lebensmittel, Wein-, Obst- und Gartenbau, Landwirtschaft
- Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Holztechnik
- Biologie, Botanik, Ökologie
- Biotechnologie, Bio-Engineering, Nano-Technologie
- Umweltwissenschaften, Umweltschutz, Umwelttechnik, Entsorgung
- Erneuerbare Energien, Energiewirtschaft
- Landschafts-, Regional- und Stadtmanagement, Raumplanung
- Bauingenieurwesen

Umfeldanalyse

Analysekriterien

- Ausbildungsform
- Abschluss (akademischer Titel)
- Zugangsvoraussetzungen (Durchlässigkeit)



5.4 Weiterbildung – Universitätslehrgänge

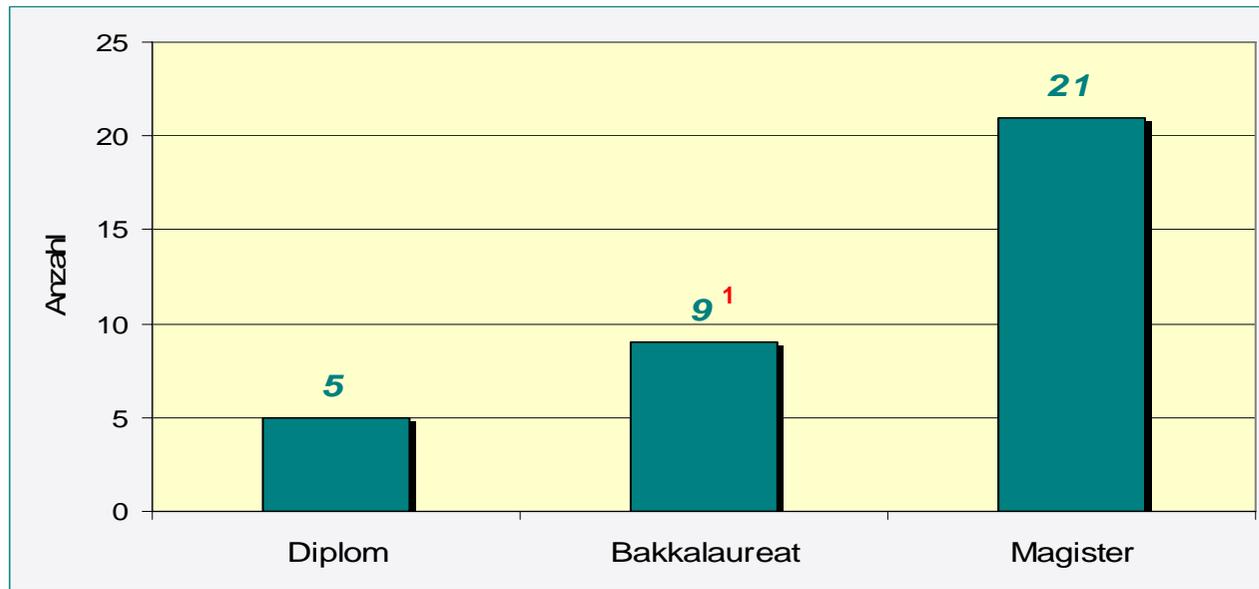
Titel	Nanotechnologie und Nanoanalytik
Ausbildungsform/en	Universitätslehrgang (4 SE)
Abschluss	Master of Advanced Studies (Nanotechnologie) (MAS)
Standort	TU Graz, Karl-Franzens-Universität Graz, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH
Homepage	http://portal.tugraz.at/portal/page?_pageid=75,64232&_dad=portal&_schema=PORTAL
Zugangsvoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zum ULG ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bakkalaureat-, Magister- oder Diplomstudiums oder eines gleichwertigen Studiums oder einer vergleichbaren Qualifikation (siehe § 28 (1) UniStG). Von Seiten der Lehrenden des ULGs wird ein individuelles Beratungsgespräch angeboten, um Empfehlungen auszusprechen, welche zusätzliche(n) Lehrveranstaltung(en) absolviert werden sollte(n).

Titel	Molekulares Bioengineering
Ausbildungsform/en	Universitätslehrgang (2 SE)
Abschluss	Master of Science (Molecular Bioengineering) (MSc)
Standort	TU Graz, Karl-Franzens-Universität Graz, Monanuniversität Leoben
Homepage	http://portal.tugraz.at/portal/page?_pageid=75,64232&_dad=portal&_schema=PORTAL
Zugangsvoraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zum ULG ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bakkalaureat-, Magister- oder Diplomstudiums oder eines gleichwertigen Studiums oder einer vergleichbaren Qualifikation (siehe § 28 (1) UniStG). Von Seiten der Lehrenden des ULGs wird ein individuelles Beratungsgespräch angeboten, um Empfehlungen auszusprechen, welche zusätzliche(n) Lehrveranstaltung(en) absolviert werden sollte(n).

Innere Durchlässigkeit in den BOKU-Studien



- Möglichkeiten und Grenzen der Studienkombinationen zwischen BOKU - Studien (Bachelor - Master)



Anzahl der angebotenen Studien
Studienjahr 2006/07

¹ inkl. Kooperations-Studium
PFERDEWISSENSCHAFTEN

Äußere Durchlässigkeit in den BOKU-Studien



- zwischen „fremden“ Universitätsstudien und BOKU - Studien: **Zulassung** zu BOKU - Masterstudien und Doktoratsstudien
- - zwischen FH - Studien und BOKU - Studien: **Zulassung** zu BOKU - Masterstudien und Doktoratsstudien
- - zwischen BHS (HAK, Pädagogische Hochschulen...) und BOKU - Studien: **Anerkennung von Studienleistungen** für BOKU – Bakkalaureatsstudien (§78 UG02)
- - zwischen (wissenschaftlicher) Berufstätigkeit und BOKU - Studien: **Anerkennung** für Bakkalaureatsstudien (§78(3) UG02).
- [- zwischen BOKU und Berufsleben (Universitäre Weiterbildung)]

Was könnte gegen eine erhöhte Durchlässigkeit sprechen?



- Gefahr des Niveauverlustes
- Gefahr des Verlustes der "Marke" (ein bestimmter Abschluss steht nicht mehr 100%-ig für bestimmte Ausbildungsinhalte..)
- Hemmschuh für Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Vertiefung in einzelnen Fächern (Seminare, Diplomarbeiten könnten „seichter“ werden..)
- Gefahr der persönlichen Überforderung und Frustration von Studierenden

Was spricht für mehr Durchlässigkeit?



- Der Wert der totalen "Markenechtheit" ist bei (vielen) Universitäts-Absolventen und Absolventinnen zu hinterfragen: Trifft eher auf FH- und BHS –Absolventen und Absolventinnen zu.
- Die Zahl von „Quereinsteigern“ wird vermutlich immer eine geringe sein, welche die "Grundfesten" von Studiensystemen kaum erschüttern können wird.
- Die Motivation von Quereinsteigern wird vermutlich immer eine sehr hohe sein.
- Die Bewältigung und Integration von "Fremdem" stellt einen hohen Bildungswert dar.

Was spricht für mehr Durchlässigkeit?

...cont.



Universität für Bodenkultur Wien

BOKU-Studien für die ZUKUNFT
EIN PROJEKT VON SENAT
UND REKTORAT

AG
BOKU Extern

- Die Möglichkeit einer bedeutenden persönlichen Kompetenzerweiterung, welche bei zunehmender Flexibilisierung der Arbeitswelt immer wichtiger wird.
- „Flexibilität ist ein Wert an sich“ (L. MÄRZ)
- Indirekter Nutzen der BOKU durch die Stärkung ihrer interdisziplinären Struktur durch Quereinsteiger: Studierende wirken immer auch auf Lehrende zurück, besonders in Seminaren, Projekten, Magisterarbeiten etc.
- Bologna „per se“

Voraussetzungen für höhere Durchlässigkeit? (vgl. Memorandum L.MÄRZ)



- Im Rahmen des Vertretbaren ist das Prinzip der Großzügigkeit anzuwenden und darauf zu vertrauen, dass die Leistungsfähigkeit der Studierenden einen das System selbst regulierenden Faktor bildet
- Institutionalisierung: Erarbeitung institutioneller Abkommen über eine reziproke Durchlässigkeit. Sie müssen potentiellen Interessent(inn)en die Möglichkeit geben, ohne bürokratischen Spießrutenlauf rasch in Erfahrung zu bringen, wo und unter welchen Bedingungen ihr Studium ohne gravierende Zeitverluste fortgesetzt werden kann. Die „Einzelfall - Politik“ kann auf die Dauer nicht gut sein.
- Die „Empfehlung der nationalen Bologna Follow - up Gruppe für die modulare Gestaltung der Studienpläne sollte beachtet werden.

Voraussetzungen für höhere Durchlässigkeit? (vgl. Memorandum L.MÄRZ) ...cont.



- (BOKU-)intern sollte mittelfristig daran gedacht werden, die in der ersten Implementierungsphase der Bologna-Architektur eingeführten Bakkalaureats - Studien auf ihre Durchlässigkeits-Freundlichkeit zu überprüfen. Es darf nicht als Negativum gesehen werden, wenn wir in einigen (wenigen!) Jahren zur Einsicht kommen, dass weniger (Bakkalaureats - Studien) mehr sein kann.
- Die **Durchlässigkeit zum Sekundarbereich** (Anerkennung von Prüfungen aus BHS etc.) sollte rational diskutiert werden unter Berücksichtigung der Punkte a) und b).

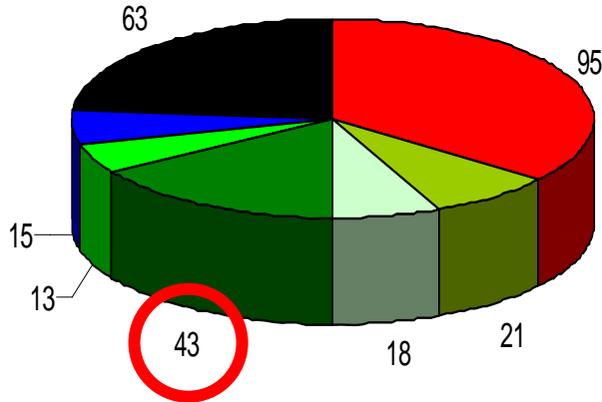
Anerkennung von LVAs

Diskussion

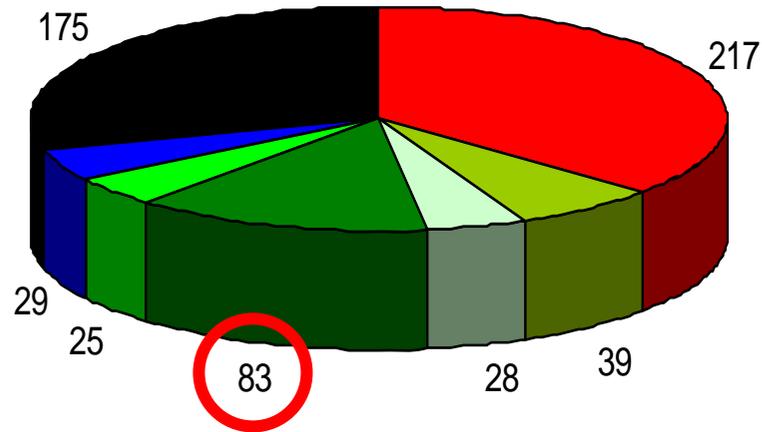


- Liberale **versus** reglementierte Anerkennung?
- Anerkennung von einzelnen LVAs **versus** Anerkennung von Themenbereichen (Modulen)?
- zentrale Abwicklung (Studiendekanat) **versus** dezentrale Abwicklung (Institut, Lehrbeauftragte)?
- Automatismus **versus** individuelle Anerkennung?

Vorbildung Studierende Landwirtschaft (Bakk)



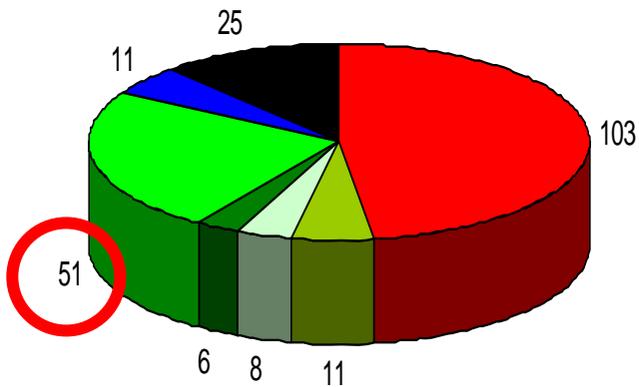
2005/06



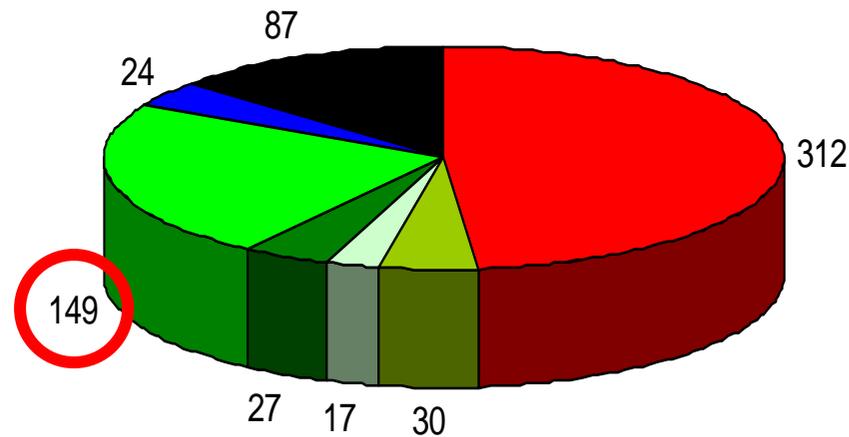
Summe
2004/05
2005/06

- AHS
- BHS (HAK)
- BHS (HWB)
- BHS (LFW)
- BHS (HTL)
- Sonst.
- Ausl.RP

Vorbildung Studierende KTWW (Bakk)



2005/06

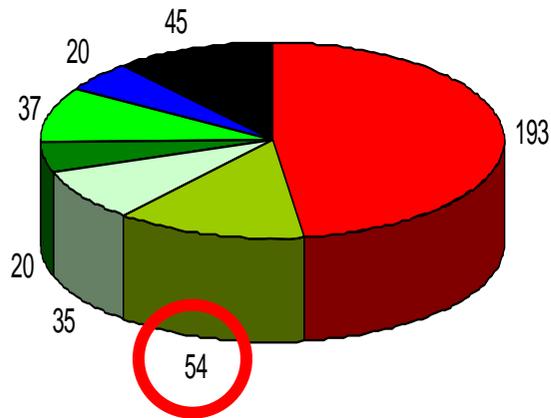


Summe
2003/04
2004/05
2005/06

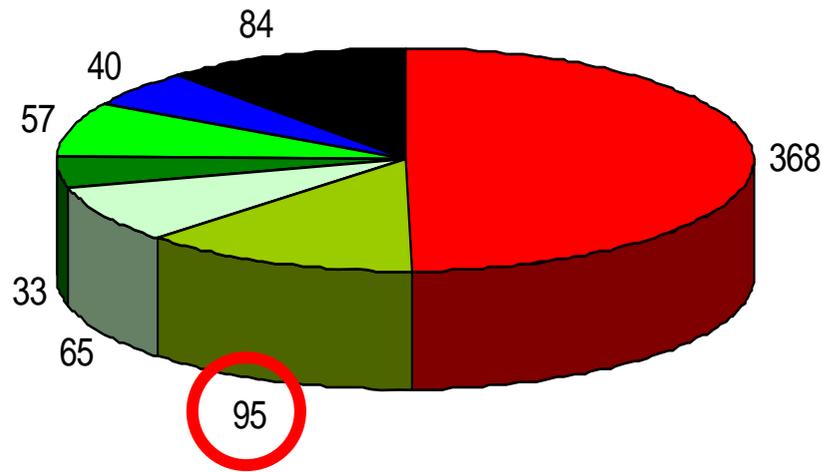
- AHS
- BHS (HAK)
- BHS (HWB)
- BHS (LFW)
- BHS (HTL)
- Sonst.
- Ausl.RP

Vorbildung Studierende

UBM (Bakk)



2005/06

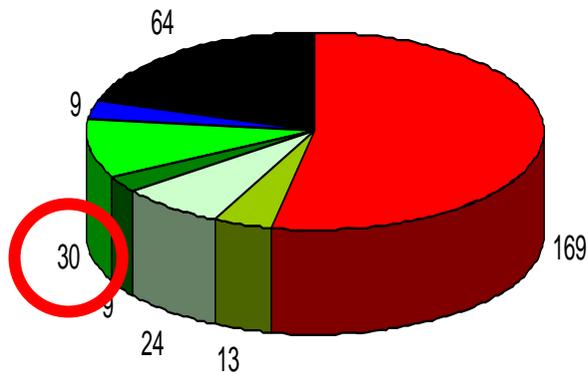


Summe
2003/04
2004/05
2005/06

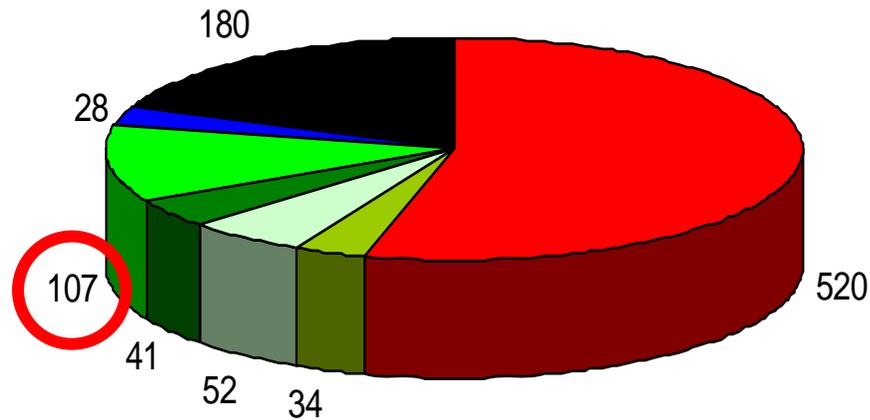
- AHS
- BHS (HAK)
- BHS (HWB)
- BHS (LFW)
- BHS (HTL)
- Sonst.
- Ausl.RP

Vorbildung Studierende

LMBT (Bakk)



2005/06



Summe
2003/04
2004/05
2005/06

- AHS
- BHS (HAK)
- BHS (HWB)
- BHS (LFW)
- BHS (HTL)
- Sonst.
- Ausl.RP

Vorbildung Studierende

Lebensmittel- und Biotechnologie (Diplom)

